

12

10

16


06

21

01

8

Mit abwechselndem Ausdruck.



Wenn Niemand kommt und freundlich steht, küßt gleich mein frohes Herz; doch wenn mich jemand  
freudlich flüßt, im Gefühl ich mehr als Schmerz.

VIII. Der Unterschied.

Wenn Niemand kommt und freundlich steht, Küßt gleich mein frohes Herz; Doch wenn mich Niemand freudig flüßt, Empfind ich nichts als Schmerz.	Wenn Niemand lässlich bey mir stand, Aber ich die ganze Welt um; Doch Niemand ich Niemand's reiche Hand, Hüllt gleich mein ganzes Blut.
Wenn Niemand ganz alleine steht, Es freuet sich gleich zu mir; Doch wenn Niemand einer mit ihr geht, Empfind ich Linnal in mir.	Es spielt eine Schöne das Clavier, Es spielt sie mir gar nicht; Doch spielt mir Niemand etwas für, So regt sich meine Lust.
Wenn Niemand lässlich freundlich ist, Schlingt mir zwar ein Kitz; Doch wenn mich Niemand liebreich küßt, Wast ich den Unterschied.	

Ende

Anfang